Stand: 10.07.2025 02:44:21

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/15132

"Für die Technologieoffenheit, Wirtschaftlichkeit und Fairness bei der Anrechnung des CO2-Fußabdrucks von Kraftstoffen auf die CO2-Flottenbilanz"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 18/15132 vom 15.04.2021
2. Plenarprotokoll Nr. 80 vom 15.04.2021
3. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/16184 des WI vom 22.04.2021
4. Beschluss des Plenums 18/17434 vom 21.07.2021
5. Plenarprotokoll Nr. 89 vom 21.07.2021

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 15.04.2021 **Drucksache** 18/**15132**

Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel, Martin Böhm, Ferdinand Mang, Josef Seidl, Katrin Ebner-Steiner** und **Fraktion (AfD)**

Für die Technologieoffenheit, Wirtschaftlichkeit und Fairness bei der Anrechnung des CO_2-Fußabdrucks von Kraftstoffen auf die CO_2-Flottenbilanz

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf allen Ebenen für eine faire und technologieoffene Bemessung und Anrechnung des CO_2-Ausstoßes von Kraftstoffen und Antriebssystemen bei der EU-CO_2-Flottenbilanz einzusetzen.

Dazu gehört vor allem:

– Der CO_2-Ausstoß von einem bestimmten Kraftstoff und Antriebssystem ist nach dem „Well-to-Wheel"-Prinzip (als Durchschnitt für den gesamten Lebenszyklus von Produktion bis Endverbrauch einschließlich Entsorgung) und nicht nach dem „Tank-to-Wheel"-Prinzip zu bemessen und anzurechnen.

– Der CO_2-Ausstoß ist für alle Antriebssysteme, einschließlich der E-Mobilität, zu bemessen und anzurechnen. Auch konventionelle Energieträger dürfen nicht von der Bemessung und Anrechnung ausgeschlossen werden.

– Der CO_2-Ausstoß von E-Autos, Wasserstoff und anderen synthetischen Kraftstoffen, die mit Verwendung von Elektrizität hergestellt wurden, ist auch nach Art der Stromproduktion bzw. nach dem Strommix zu bemessen und dementsprechend anzurechnen.

Begründung:

Sofern sich die EU, Deutschland und Bayern das Ziel gesetzt haben, eine CO_2-neutrale Mobilität zu schaffen, ist es wichtig, dass dieses Ziel technologieoffen und auf maximal marktwirtschaftlicher Basis erreicht wird. U. a. bedeutet dies eine faire und technologieoffene Bemessung und Anrechnung des CO_2-Ausstoßes von Kraftstoffen bei der EU-CO_2-Flottenbilanz.

Bis jetzt ist es üblich, den CO_2-Ausstoß eines Kraftstoffes bzw. eines bestimmten Antriebssystems nach dem „Tank-to-Wheel"-Prinzip als nur während der direkten Benutzung des Transportmittels anstatt nur zu bemessen. Jedoch gibt solch ein Berechnungsansatz nicht den gesamten CO_2-Ausstoß über den gesamten Lebenszyklus eines Kraftstoffes bzw. eines bestimmten Antriebssystems wieder, welcher eigentlich maßgeblich für die globale CO_2-Bilanz ist.

Aus diesem Grund sollte der CO_2-Ausstoß eines Kraftstoffes bzw. eines bestimmten Antriebssystems nach dem „Well-to-Wheel"-Prinzip als Durchschnitt für den gesamten Lebenszyklus von Produktion bis Endverbrauch, einschließlich Entsorgung, bemessen und der EU-CO_2-Flottenbilanz angerechnet werden.

Die Bedeutung dieses Unterschiedes kann anhand folgender Beispiele aufgezeigt werden:

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

– E-Batterie: So produzieren E-Autos nach Berechnungen des ifo Instituts und des VDI über ihrem gesamten Lebenszyklus mit dem gegenwärtigen und mittelfristigen deutschen Strommix mehr CO_2 und andere Schadstoffe als konventionelle Verbrenner[1] [2].

– Erdgas oder aus Erdgas hergestellte synthetische Kraftstoffe (E-Fuels): Laut einer Studie des in Chicago ansässigen Risikomanagement- und Consulting-Unternehmens „Sphera“ würde der Import von Erdgas nach Mitteleuropa über die Nord Stream 2-Pipeline im Durchschnitt viermal weniger CO_2 ausstoßen als der Import der gleichen Menge an Flüssigerdgas per Tanker aus den Vereinigten Staaten[3].

– Mithilfe von Kernstrom hergestellter Wasserstoff: Nach Berechnungen des IPCC entspricht das Lebenszyklus-CO_2-Äquivalent einer Kilowattstunde aus Kernenergie dem von Windenergie und ist 3,5-mal geringer als bei Photovoltaik[4].

---

[1] Sinn H.W. (2020). Möglichkeiten und Grenzen der europäischen Energiewende – Perspektive eines Volkswirtes. ifo Institut. München. URL: https://www.hanswernersinn.de/de/moeglichkeiten-grenzen-europ-energiewende-ake-dpg-02102020

[2] VDI (2020). Ökobilanz von Pkws mit verschiedenen Antriebssystemen. URL: https://www.vdi.de/fileadmin/pages/vdi_de/redakteure/vor_ort/bv/braunschweiger-bv/news/News_BV/VDI-Studie_Oekobilanz-Pkw_Internet.pdf

[3] Thinkstep (2017). GHG Intensity of Natural Gas Transport. URL: https://globallnghub.com/wp-content/uploads/attach_380.pdf

[4] IPCC Working Group III (2014). Climate Change 2014: Mitigation of Climate Change

Liebe Kolleginnen und Kollegen, es ist jetzt 17:50 Uhr. Ich werde keinen weiteren Dringlichkeitsantrag mehr aufrufen. Wir bringen ihn auch gar nicht mehr zur Abstimmung.

Die Dringlichkeitsanträge auf den Drucksachen 18/15079 mit 18/15083 und 18/15128 mit 18/15131, die heute aus Zeitgründen nicht mehr behandelt werden konnten, werden gemäß § 60 Absatz 2 Satz 3 unserer Geschäftsordnung in den jeweils zuständigen federführenden Ausschuss verwiesen.

Die Dringlichkeitsanträge auf den Drucksachen 18/15084 mit 18/15088, 18/15132 und 18/15133 werden im Anschluss an die heutige Sitzung ebenfalls in den jeweils federführenden Ausschuss verwiesen.

Ich bedanke mich für die lebhafte Diskussion und wünsche einen schönen Abend. Die Sitzung ist geschlossen.

(Schluss: 17:51 Uhr)

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 22.04.2021 **Drucksache** 18/**16184**

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel u.a. und Fraktion (AfD)
Drs. 18/**15132**

Für die Technologieoffenheit, Wirtschaftlichkeit und Fairness bei der Anrechnung des CO2-Fußabdrucks von Kraftstoffen auf die CO2-Flottenbilanz

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatter: **Gerd Mannes**
Mitberichterstatter: **Manfred Eibl**

II. Bericht:

1. Der federführende Ausschuss hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 39. Sitzung am 22. April 2021 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU:	Ablehnung
B90/GRÜ:	Ablehnung
FREIE WÄHLER:	Ablehnung
AfD:	Zustimmung
SPD:	Ablehnung
FDP:	Ablehnung

Ablehnung empfohlen.

Sandro Kirchner
Vorsitzender

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 21.07.2021 **Drucksache** 18/**17434**

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten **Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel, Martin Böhm, Ferdinand Mang, Josef Seidl, Katrin Ebner-Steiner** und **Fraktion (AfD)**

Drs. 18/**15132**, 18/**16184**

Für die Technologieoffenheit, Wirtschaftlichkeit und Fairness bei der Anrechnung des CO_2-Fußabdrucks von Kraftstoffen auf die CO_2-Flottenbilanz

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

Karl Freller

I. Vizepräsident

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Sechster Vizepräsident Dr. Wolfgang Heubisch
Abg. Gerd Mannes
Abg. Alexander König
Abg. Dr. Markus Büchler
Abg. Manfred Eibl
Abg. Annette Karl
Abg. Christoph Skutella

Sechster Vizepräsident Dr. Wolfgang Heubisch: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 60** auf:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel u. a. und Fraktion (AfD)
Für die Technologieoffenheit, Wirtschaftlichkeit und Fairness bei der Anrechnung des CO2-Fußabdrucks von Kraftstoffen auf die CO2-Flottenbilanz
(Drs. 18/15132)

Ich eröffne die Aussprache. Die gesamte Redezeit ist nach der Geschäftsordnung wiederum 32 Minuten. Erster Redner ist Herr Abgeordneter Gerd Mannes von der AfD-Fraktion.

(Beifall bei der AfD)

Gerd Mannes (AfD): Sehr geehrtes Präsidium, sehr geehrte Damen und Herren! Menschen mit technischer oder naturwissenschaftlicher Ausbildung wissen, dass bei der Bilanzierung sogenannter Klimaschutzmaßnahmen systematisch gelogen und betrogen wird. Dies gilt auch und besonders bei der Bewertung von Antriebskonzepten. Bewährte fossile Antriebstechnologien werden von selbsternannten grünen Weltenrettern mit billigen Rechentricks schöngerechnet.

(Beifall bei der AfD)

Unwirtschaftliche, häufig umweltschädliche Elektrofahrzeuge rechnet man schön. Die GRÜNEN sprechen dabei immer von emissionsfreier Elektromobilität. Sie übersehen gerne, dass die Stromerzeugung in Deutschland keineswegs emissionsfrei ist. Weder CSU noch GRÜNE konnten jemals nachvollziehbar darlegen, wie ein energieintensiver Industriestandort wie Bayern CO_2-neutral versorgt werden soll. Daran ändern auch ihre Bilanztricksereien nichts, wie ich Ihnen jetzt kurz darlegen werde.

Heute ist es üblich, den CO_2-Ausstoß eines Antriebssystems nach dem Tank-to-Wheel-Prinzip zu bemessen. Die Emissionen werden also nur während der Benutzung

des Transportmittels gemessen, was eine krasse Verzerrung der Realität darstellt. Man lügt sich und den Bürgern dabei in die Tasche, weil dieser Berechnungsansatz nicht den CO_2-Ausstoß über den gesamten Lebenszyklus widerspiegelt. Wir, die AfD-Fraktion, fordern deswegen einen naturwissenschaftlich korrekten Ansatz. Man ermittelt dazu den CO_2-Ausstoß eines bestimmten Antriebssystems nach dem sogenannten Well-to-Wheel-Prinzip. Diese Messmethode umfasst den gesamten Lebenszyklus von Produktion bis Endverbrauch einschließlich Entsorgung. Würde man die CO_2-Flottenbilanz in der EU entsprechend realitätsgetreu berechnen, würden auch Verbrennungsmotoren in einem besseren Licht erscheinen. Die E-Mobilität ist unter Berücksichtigung aller externen Faktoren nach wie vor die schmutzigste Art der Mobilität. Unter Berücksichtigung der gesamten Wertschöpfungskette sind selbst energieintensive synthetische Kraftstoffe attraktiv gegenüber der Elektromobilität. Die korrekte Bilanzierung des CO_2-Fußabdrucks kann also selbst ohne fossile Energieträger dazu beitragen, den Verbrennungsmotor zu erhalten.

Nimmt man noch wirtschaftspolitische Faktoren wie Arbeitsplätze und Wertschöpfung im Inland hinzu, wird die Bedeutung der korrekten Bilanzierung von Antriebsystemen noch deutlicher. Die korrekte Berechnung des CO_2-Fußabdrucks von Antriebssystemen würde dazu beitragen, den wahren Ressourcenverbrauch einer Antriebstechnologie zu ermitteln. Auf dieser Grundlage ließen sich nachvollziehbar ordnungspolitische Entscheidungen treffen, zum Beispiel zugunsten des Verbrennungsmotors mit synthetischen Kraftstoffen. Damit wiederum ließen sich Hunderttausende von Arbeitsplätzen erhalten und die Akzeptanz alternativer Antriebskonzepte deutlich steigern. Auch die bestehende Infrastruktur könnte weiter genutzt werden, was zweistellige Milliardenbeträge einsparen würde.

Es spricht also vieles dafür, die CO_2-Bilanzierung an die Realität anzupassen. Die CO_2-Bilanzierung muss also künftig auf allen politischen Ebenen korrigiert werden. Ihnen liegt unser Antrag vor, mit dem wir genau das erreichen wollen. Wir bitten daher um Zustimmung zu unserem Antrag.

(Beifall bei der AfD)

Sechster Vizepräsident Dr. Wolfgang Heubisch: Danke schön. – Nächster Redner ist der Abgeordnete Alexander König von der CSU-Fraktion.

Alexander König (CSU): Herr Präsident, Kolleginnen und Kollegen! Was der Kollege Mannes ausgeführt hat, steht im Antrag so natürlich nicht drin. Was den eigentlichen Antrag angeht, verweise ich also auf die Ausführungen im Wirtschaftsausschuss und die dortigen Ausführungen der Vertreter der Koalitionsfraktionen.

Ich möchte im Übrigen darauf hinweisen, dass wir, was die Anrechnung von CO_2-Kraftstoffen angeht, seinerzeit hier im Parlament parallel einen Antrag auf Drucksache 18/15084 beschlossen haben. Mit diesem Antrag fordern wir, klimaneutral erzeugte Kraftstoffe auf die EU-CO_2-Bilanz anzurechnen. Wir können uns auch vorstellen, E-Fuels anzurechnen, sofern diese mit grünem Wasserstoff erzeugt werden.

Kolleginnen und Kollegen, aber mal ehrlich: Eine praktische Relevanz hat das mangels verfügbarer Stoffe zurzeit nicht. Von daher ist das eine sehr theoretische Diskussion.

Herr Kollege Mannes, was den eigentlichen Inhalt des Antrags angeht, verweise ich wirklich auf die Ausführungen im Wirtschaftsausschuss. Da hat sich nichts Neues ergeben. Das ist ein Antrag, der in sich nicht schlüssig ist, der nicht zustimmungsfähig ist und den wir heute auch ablehnen.

(Beifall bei der CSU)

Sechster Vizepräsident Dr. Wolfgang Heubisch: Nun kommt noch eine Zwischenbemerkung von Herrn Mannes.

Gerd Mannes (AfD): Herr König! Jetzt haben Sie sich auf die Rede wirklich schlecht vorbereitet. Ich muss schon einmal ganz klar sagen, dass ihr einen Antrag gemacht

habt, der das Tank-to-Wheel-Prinzip berücksichtigen wollte. Daraufhin haben wir einen Nachzieher hinsichtlich des Well-to-Wheel-Prinzips gemacht.

Sie wissen ganz genau, dass das Tank-to-Wheel-Prinzip nicht den kompletten Fußabdruck von CO_2 berücksichtigt; das tut nur das Well-to-Wheel-Prinzip. Jetzt sagen Sie doch mal, welches dieser Prinzipien vernünftiger ist! Warum ist es unvernünftig, den kompletten CO_2-Abdruck zu berücksichtigen? Das verstehe ich nicht. Was soll daran falsch sein?

Alexander König (CSU): Herr Mannes, ich habe Ihnen schon gesagt, dass es nicht um die Frage geht, was vernünftig oder was nicht vernünftig ist. Wir haben das im Ausschuss ausdiskutiert. Ich habe Ihnen gesagt, dass dort alles dazu gesprochen wurde. Sie können das gern noch einmal nachlesen. Wir sehen wirklich überhaupt keinen Sinn darin, die Dinge hier alle noch einmal aufzukochen und durchzukochen und zu verlängern. Das ist einfach sinnlos. Wir lehnen den Antrag ab – und Ende.

(Beifall bei der CSU – Zurufe)

Sechster Vizepräsident Dr. Wolfgang Heubisch: Vielen Dank. – Nächster Redner ist der Abgeordnete Dr. Markus Büchler für die Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Dr. Markus Büchler (GRÜNE): Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen! Kollege Mannes hat vorhin von einer ingenieurtechnischen Ausbildung gesprochen; die habe ich. Deswegen fällt es mir auch nicht schwer zu erkennen, dass Sie der Einzige sind bzw. Ihre Fraktion die einzige ist, der oder die hier trickst. Ihnen geht es nur darum – das geht auch eindeutig aus der Begründung Ihres fadenscheinigen Antrags hervor –, die Batterie schlechtzureden, die natürlich auch bei der Well-to-Wheel-Betrachtung bei Einsatz der erneuerbaren Energien mit Abstand am besten abschneidet. Ansonsten haben Sie vor, schöne Geschenke an Russland zu verteilen und der Atomkraft das Wort zu reden; das steht auch in der Antragsbegründung. Insofern ist der Antrag nur abzulehnen. Ihnen kann man nur empfehlen: Gehen

Sie einfach in dieses Well, zu Deutsch: Bohrloch, aus dem Sie gekommen sind, zurück.

(Beifall bei den GRÜNEN)

Sechster Vizepräsident Dr. Wolfgang Heubisch: Nächster Redner ist der Abgeordnete Manfred Eibl von der Fraktion der FREIEN WÄHLER.

Manfred Eibl (FREIE WÄHLER): Verehrter Präsident, verehrte Kolleginnen und Kollegen, verehrter Herr Mannes! Ich bin wirklich vorbereitet, aber wissen Sie: Ich habe jetzt keine Lust mehr. Ich sage es Ihnen ganz offen und ehrlich.

(Beifall bei der CSU – Zurufe)

Wir haben diese Themen umfänglich im Wirtschaftsausschuss besprochen. Lesen Sie bitte die Protokolle und schauen Sie sich das alles an. Wir haben im Rahmen der Regierungskoalition einen eigenen Antrag mit der Drucksache 18/15084 gestellt. Es reicht. Ich habe fertig.

(Beifall bei den FREIEN WÄHLERN)

Sechster Vizepräsident Dr. Wolfgang Heubisch: Herr Kollege Eibl, Herr Mannes will schon noch etwas von Ihnen wissen. – Bitte, Herr Mannes.

Manfred Eibl (FREIE WÄHLER): Alles andere hätte mich verwundert.

Gerd Mannes (AfD): Ich muss jetzt schon einmal Folgendes sagen: Wenn sich ein Volksvertreter hier auf die Bühne stellt und sagt, er habe keine Lust mehr, dann finde ich das ausgesprochen peinlich.

(Beifall bei der AfD)

Das muss ich einmal ganz klar sagen. Jetzt zum anderen:

Manfred Eibl (FREIE WÄHLER): Herr Mannes, es reicht.

Gerd Mannes (AfD): Im Ausschuss haben Sie gar nichts zu unserer Argumentation gesagt. Sie sind mit offenem Mund dagestanden und haben nur das vorgelesen, was Ihnen der Referent aufgeschrieben hat. Das muss ich auch noch sagen.

Manfred Eibl (FREIE WÄHLER): Okay.

Gerd Mannes (AfD): Noch einmal: Ist es denn nicht sinnvoller, den gesamten Lebenszyklus anzuschauen, um den kompletten und richtigen CO_2-Fußabdruck zu bekommen, oder wollen Sie die Erzeugung und die Entsorgung weglassen und sozusagen nur das Fahren berücksichtigen? Hier sage ich Ihnen: Sie liegen falsch.

Manfred Eibl (FREIE WÄHLER): Herr Mannes, wir haben die Themen im Wirtschaftsausschuss umfänglich behandelt. Ich möchte Ihnen nur sagen, wenn Ihnen, wie es wohl den Anschein erweckt, viel aufgeschrieben wird, dann ist das Ihre Sache. Wir recherchieren unsere Themen. Wir haben unsere Grundlagen, und dafür stehen wir.

(Beifall bei den FREIEN WÄHLERN)

Sechster Vizepräsident Dr. Wolfgang Heubisch: Nächste Rednerin ist die Abgeordnete Frau Annette Karl für die SPD-Fraktion.

Annette Karl (SPD): Herr Präsident, liebe Kolleginnen und Kollegen, meine Herren von der AfD! Das ist heute Abend jetzt der dritte müßige Antrag, der versucht, von hinten durch die Brust ins Auge die Atomenergie wieder salonfähig zu machen. Sie sehen mich ob dieser Tatsache mittlerweile wirklich nachhaltig genervt.

Der Antrag fordert eine andere Berechnung des CO_2-Fußabdruckes mit der Begründung, dass der aus Kernenergie erzeugte Wasserstoff, der dann die Autos antreibt, eine wunderbare CO_2-Bilanz hätte. Dieses Greenwashing von Atomenergie ist nicht unser Weg. Unser Fraktionsvorsitzender hat heute deutlich gemacht, was wir unter einer Klimawende, die sozial und nachhaltig ist, verstehen. Wir lehnen diesen Antrag ab.

(Beifall bei der SPD)

Sechster Vizepräsident Dr. Wolfgang Heubisch: Danke, Frau Karl. – Nun hat der Abgeordnete der FDP-Fraktion Christoph Skutella das Wort.

Christoph Skutella (FDP): Sehr geehrter Herr Präsident, liebe Kolleginnen und Kollegen! Wir lehnen den Antrag ab.

(Beifall bei der FDP)

Sechster Vizepräsident Dr. Wolfgang Heubisch: Auch hier gab es ein Fotofinishing. Aber das war zu spät, Herr Mannes. Es tut mir leid.

(Heiterkeit und Beifall – Zuruf des Abgeordneten Gerd Mannes (AfD) – Weitere Zurufe)

Es ist ja wunderbar, dass um 22:40 Uhr noch so viele Emotionen da sind. Aber es liegen keine weiteren Wortmeldungen mehr vor. Wir kommen zur namentlichen Abstimmung. Ich möchte jetzt die Abstimmung eröffnen.

(Namentliche Abstimmung von 22:42 bis 22:45 Uhr)

Die Abstimmungszeit ist zu Ende. Die Abstimmung ist beendet. Ich werde das Ergebnis sofort nach Übermittlung bekannt geben.

Ich gebe jetzt das Ergebnis der namentlichen Abstimmung über den Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Lieferkettengesetze schaden bayerischen Unternehmen und helfen niemandem", Drucksache 18/14603, bekannt: Mit Ja haben 12 Abgeordnete gestimmt, mit Nein 91. Stimmenthaltungen gab es keine. Damit ist der Antrag abgelehnt.

(Abstimmungsliste siehe Anlage 7)

Die Sitzung wird noch nicht geschlossen, weil wir noch auf das Abstimmungsergebnis warten. Aber danach – das kann ich ruhig bekannt geben – werden wir keinen weiteren Tagesordnungspunkt mehr behandeln.

(Unterbrechung von 22:46 bis 22:47 Uhr)

Ich gebe nun noch das Ergebnis der namentlichen Abstimmung über den Antrag der AfD-Fraktion betreffend "Für die Technologieoffenheit, Wirtschaftlichkeit und Fairness bei der Anrechnung des CO_2-Fußabdrucks von Kraftstoffen auf die CO_2-Flottenbilanz", Drucksache 18/15132, bekannt: Mit Ja haben 9 Abgeordnete gestimmt, mit Nein 91. Stimmenthaltungen gab es eine. Damit ist der Antrag abgelehnt.

(Abstimmungsliste siehe Anlage 8)

Ich wünsche Ihnen einen schönen Nachhauseweg oder einen schönen Abend. Damit ist die Sitzung geschlossen.

(Schluss: 22:47 Uhr)

Abstimmungsliste

zur namentlichen Abstimmung am 22.07.2021 zum Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel u. a. und Fraktion AfD; Für die Technologieoffenheit, Wirtschaftlichkeit und Fairness bei der Anrechnung des CO_2-Fußabdrucks von Kraftstoffen auf die CO_2-Flottenbilanz (Drucksache 18/15132)

Name	Ja	Nein	Enthalte mich
Adelt Klaus			
Adjei Benjamin			
Aigner Ilse			
Aiwanger Hubert			
Arnold Horst			
Aures Inge		X	
Bachhuber Martin			
Prof. (Univ. Lima) Dr. **Bauer** Peter			
Bauer Volker		X	
Baumgärtner Jürgen			
Prof. Dr. **Bausback** Winfried		X	
Bayerbach Markus			
Becher Johannes		X	
Becker Barbara		X	
Beißwenger Eric		X	
Bergmüller Franz	X		
Blume Markus			
Böhm Martin	X		
Bozoglu Cemal		X	
Brandl Alfons		X	
Brannekämper Robert			
Brendel-Fischer Gudrun		X	
von **Brunn** Florian			
Dr. **Büchler** Markus		X	
Busch Michael			
Celina Kerstin			
Dr. **Cyron** Anne			
Deisenhofer Maximilian			
Demirel Gülseren		X	
Dorow Alex		X	
Dremel Holger		X	
Dünkel Norbert		X	
Duin Albert		X	
Ebner-Steiner Katrin			
Eck Gerhard			
Eibl Manfred		X	
Dr. **Eiling-Hütig** Ute		X	
Eisenreich Georg			
Enders Susann		X	
Enghuber Matthias			

Name	Ja	Nein	Enthalte mich
Fackler Wolfgang			
Dr. **Faltermeier** Hubert			
Fehlner Martina			
Fischbach Matthias		X	
Flierl Alexander		X	
Flisek Christian			
Franke Anne		X	
Freller Karl			
Friedl Hans			
Friedl Patrick		X	
Fuchs Barbara			
Füracker Albert			
Ganserer Tessa			
Gehring Thomas			
Gerlach Judith			
Gibis Max		X	
Glauber Thorsten			
Gotthardt Tobias		X	
Gottstein Eva			
Graupner Richard			
Grob Alfred		X	
Güller Harald		X	
Guttenberger Petra		X	
Häusler Johann		X	
Hagen Martin		X	
Prof. Dr. **Hahn** Ingo	X		
Halbleib Volkmar		X	
Hanisch Joachim			
Hartmann Ludwig		X	
Hauber Wolfgang		X	
Haubrich Christina			
Henkel Uli			
Herold Hans			
Dr. **Herrmann** Florian		X	
Herrmann Joachim			
Dr. **Herz** Leopold			
Dr. **Heubisch** Wolfgang		X	
Hierneis Christian			
Hiersemann Alexandra			
Hintersberger Johannes			
Högl Petra			
Hofmann Michael			
Hold Alexander		X	

Name	Ja	Nein	Enthalte mich
Holetschek Klaus			
Dr. **Hopp** Gerhard		X	
Dr. **Huber** Marcel		X	
Dr. **Huber** Martin		X	
Huber Thomas			
Huml Melanie			
Jäckel Andreas		X	
Dr. **Kaltenhauser** Helmut		X	
Kaniber Michaela			
Karl Annette		X	
Kirchner Sandro		X	
Klingen Christian	X		
Knoblach Paul		X	
Köhler Claudia			
König Alexander		X	
Körber Sebastian			
Kohler Jochen		X	
Kohnen Natascha			
Krahl Andreas			
Kraus Nikolaus			
Kreuzer Thomas			
Kühn Harald			
Kurz Susanne			
Ländner Manfred		X	
Lettenbauer Eva		X	
Löw Stefan			
Dr. **Loibl** Petra		X	
Ludwig Rainer		X	
Magerl Roland	X		
Maier Christoph			
Mang Ferdinand	X		
Mannes Gerd	X		
Markwort Helmut		X	
Dr. **Mehring** Fabian		X	
Dr. **Merk** Beate			
Miskowitsch Benjamin			
Mistol Jürgen			
Mittag Martin		X	
Monatzeder Hep			
Dr. **Müller** Ralph			
Müller Ruth		X	
Muthmann Alexander			
Nussel Walter		X	
Dr. **Oetzinger** Stephan		X	
Osgyan Verena		X	
Pargent Tim		X	
Prof. Dr. **Piazolo** Michael			
Pittner Gerald		X	
Plenk Markus			X
Pohl Bernhard			

Name	Ja	Nein	Enthalte mich
Pschierer Franz Josef			
Radler Kerstin			
Radlmeier Helmut		X	
Rauscher Doris		X	
Regitz Barbara		X	
Reiß Tobias		X	
Dr. **Rieger** Franz		X	
Rinderspacher Markus		X	
Ritter Florian			
Rüth Berthold		X	
Dr. **Runge** Martin			
Sandt Julika			
Sauter Alfred		X	
Schalk Andreas			
Scharf Ulrike		X	
Schiffers Jan			
Schmid Josef		X	
Schmidt Gabi			
Schöffel Martin		X	
Schorer Angelika		X	
Schorer-Dremel Tanja		X	
Schreyer Kerstin			
Schuberl Toni			
Schuhknecht Stephanie		X	
Schulze Katharina			
Schuster Stefan			
Schwab Thorsten		X	
Schwamberger Anna		X	
Dr. **Schwartz** Harald			
Seidenath Bernhard		X	
Seidl Josef			
Sengl Gisela			
Sibler Bernd			
Siekmann Florian			
Singer Ulrich	X		
Skutella Christoph		X	
Dr. **Söder** Markus			
Sowa Ursula		X	
Dr. **Spaenle** Ludwig			
Dr. **Spitzer** Dominik			
Stachowitz Diana		X	
Stadler Ralf	X		
Steinberger Rosi			
Steiner Klaus			
Stierstorfer Sylvia			
Stöttner Klaus			
Stolz Anna			
Straub Karl			
Streibl Florian			
Dr. **Strohmayr** Simone		X	
Stümpfig Martin			
Swoboda Raimund			
Tasdelen Arif		X	
Taubeneder Walter		X	

Name	Ja	Nein	Enthalte mich
Tomaschko Peter		X	
Trautner Carolina			
Triebel Gabriele		X	
Urban Hans			
Vogel Steffen		X	
Wagle Martin		X	
Waldmann Ruth			
Prof. Dr. **Waschler** Gerhard		X	
Weidenbusch Ernst			
Dr. **Weigand** Sabine			
Weigert Roland		X	
Widmann Jutta			
Wild Margit		X	
Winhart Andreas			
Winter Georg		X	
Zellmeier Josef		X	
Zierer Benno			
Zwanziger Christian		X	
Gesamtsumme	9	91	1